

Thäter. Vor einem Monat fiel dem Untersuchungsrichter von Tournon die Nechlichkeit eines wegen eines Sittlichkeitsvergehens verhafteten Individuums mit dem in dem Gefängnisse gefangenen Mörder auf und er beschloß, den verdächtigen Gefangenen nach Vellei überzuführen zu lassen. Auf der Fahrt suchte der Gefangene den ihn begleitenden Wachen zu entweichen, die ihn gerade noch beim Fuße fassen konnten, als er aus dem Wagen springen wollte. Dieser Fraktionverlauf veranlaßte den Untersuchungsrichter, den Gefangenen mit einigen Zeugen zu konfrontieren, die in ihm auch den Landstreicher erkannten, die am Tage der Ermordung des jungen Schäfers in der Nähe des Feldes gesehen worden war. Erst nach langem Hören entschloß der Gefangene sich zu einem Geständnis. Wader ist 1876 in Bensford (Niere) als Sohn bemittelter Banerleute geboren, die ihn bis zum 18. Lebensjahre in der Schule des Pfarrerspatres von Saint-Genis-Kanal ließen, wo er eine gute Erziehung genoß. Im Jahre 1890 wurde Wader in das 60. Infanterie-Regiment in Besancon eingeeilt und führte sich da so gut auf, daß er nach zwei Jahren Unteroffizier war. Um jene Zeit machte Wader die Bekanntschaft eines jungen Mädchens von Besancon, das ihm erst seine Handzulage, dann aber wieder verweigerte. Wader war darob so betroffen, daß er seine ehemalige Braut zu ersuchen suchte und sich selbst zwei Krugeln in den Kopf jagte, die im Schädel stecken geblieben sind. Er wurde aus dem Militärdienst entlassen, in's Irrenhaus von Dole gebracht, wo er bis zum April 1894 blieb. Von da an begann er sein Vagabundenleben. Er durchstreifte bettelnd die ganze Rhodaner Gegend, bot sich hier und da als Hirt an, arbeitete wohl auch von Zeit zu Zeit, vertrieb aber in den letzten drei Jahren eine Reihe von Morden, von denen ihm bisher acht nachgewiesen werden konnten. Er suchte sich damit auszureden, daß das Morden für ihn in seinen kritischen Augenblicken gewissermaßen ein unabweisliches Bedürfnis sei und spielt den Berrückten, obwohl er seine Verteidigung sehr geschickt führt. An den Frauen und Mädchen, die der Bestie in die Hände fielen, verübte Wader die gräßlichsten Luftmorde und die jungen Hirtin, die er niederschlug, wurden in der obgleichlichen Weise verblümmelt. Die Einzelnheiten der verschiedenen Mordthaten, deren Wader bisher gefänglich ist, sind zu ecklerend, als daß sie auch nur teilweise wiedergegeben werden könnten.

\* Auf dem log. Königstein war den gestern blühende Frühling-Gnuzien und ebenso einige Apfelblüten entdeckt. Eine gewiß seltene Beobachtung zu dieser vorgeschrittenen Jahreszeit.

**Kunstnotiz.**

**Badnang, 18. Okt.** In Müller's mechanischer Kunstausstellung bildet die heute zur Ausstellung gelangende III. Serie einen würdigen Schluß der Reihe um die Erde. Dasselbe enthält die Reihe durch Skandinavien, Belgien, England, Amerika, Californien, Portugal, Spanien, Algier, Arabien, Palästina, Japan, die Großartigkeit dieser Silber wurde früher schon besprochen, wir führen daher nur von den neu ausgestellten einiges auf: Osborne house, das Sommerloos der Königin von England auf der Insel Wight, die Witzstadt London mit der Pauluskirche, dem Trafalgarplatz, der Pallast im Schloß Buckingham, das interessante Schloßgarnach der Maria Stuart im Schloß Holywood, den Senatpalast in Washington, eine herrliche Winterlandschaft am Obio, die lebhafteste Handelsstadt Dubef

**Friedebert.**

(Fortsetzung.)

"Friedebert," hob er nach einer Pause wieder an — "hast du in Altkins Bibel etwas von Bildern gesehen, vor denen man betend das Knie soll beugen?" "Was anher fand ich nichts davon geschrieben," erwiderte der Gefragte nachsinnend. "Auch," fügte er hinzu, "glaube ich kaum, daß Euch der Kaiser das Bild zur Verehrung schenkte. Er selbst kämpfte in seinen karolingischen Büchern hart gegen das Knien vor Bildern. Züngst redete der Ertzbißher von dem Inhalt der Bücher, der Abt, dem Papste Gubernius überbringen mußte. Eine Stelle blieb mir im Gedächtnis: "Der alte erfüllende Gott ist nicht in sinnlichen Bildern anzubeten, sondern in reinem Herzen soll man ihn immer gegenwärtig haben." "Kann der Kriegerheld Karl solch sinnige Rede führen?" fragte Herr Willemsplatz. "Er nennt sich nicht umsonst so gern den Schüler des großen Lehrers Altkin," meinte Friedebert. — "Woh, was er in jenen Büchern sagt, ist mir aus dem Herzen geredet. Darum magst du recht haben, wenn du meinst, er habe mit jenes Bild nicht zur Verehrung geschickt. Fortsetze weiter nach diesen Dingen, mein junger Weisheits. Jetzt aber laß uns die Frauen grüßen!"

Er öffnete die Thür zum Wohnloos. Bebagliche Wärme strömte dem Herdplatz. Auf dem mit einem blendend weißen Linnen Tuch bedeckten Tische stand alles zum Abendbrot bereit; Jrmengart in weißem, frei herabwallendem Wollengewebe mit blauer Borte, von silbernem Gürtel gehalten, ging der Mutter geschäftig zur Hand. Klein war die Tafel; für wenige nur gerichtet, einladend die einfachen Speisen, frisch duftende Brotkrumen, süßliche Butter und goldbrauner Senf. Eben war die Jungfrau dabei, den rothgen Schinken auf der Silbergeschüssel mit einem Kranz von grünen Wachholderzweigen zu zieren, zwischen die sie rote Beeren anmutig verteilte, als der Vater mit dem Glanz über die Schwelle trat.

am Lorenzstrom, der geheimnißvolle Mormonentempel am Salzsee, ein höchst origineller Bazar in Heddo und die Großstadt Peking. In dem wir bemerken, daß die Ausstellung unabweislich nur noch bis Dienstag den 19. geöfnet ist, empfehlen wir deren Besuch nochmals aufs beste.

**Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.**

**Berlin, 16. Okt.** In der eröffneten Getreide- und Hopfenausstellung hat Bayern in der Abteilung für Hopfen vorzüglich abgeschnitten. Von den zwölf ersten Preisen fielen vier auf Bayern. Ueberhaupt sind von den bayerischen Hopfenausstellern fast alle mit Preisen und einer mit einer Anerkennung ausgezeichnet worden.

**Mergentheim, 16. Okt.** Der gestrige Schafmarkt war mit 10205 Stück besetzt, davon wurden namentlich an Händler nach Frankreich und Norddeutschland 5241 Stück bei lebhaftem Handel verkauft. Da die Preise gegenüber dem letzten Markt um wenige Mark pro Paar niedriger waren, so wurden verschiedene Angebote abgewiesen. Es kosteten das Paar Lämmer 23—44 M., Färlinge 30—50 M., Hammel 42—58 M. Markt. Giltkäse 30—42 M., Braten 20—31 M.

**Weinpreise.**

**Löschau, 16. Okt.** Reife benedigt, Qualität schlägt vor, Menge zurück, Käufe zu 125, 127 M. pro 3 hl, ziemlich verfeilt, Käufer freundlich eingeladen.

**Fellbach, 16. Okt.** Mittelswächs von 130 bis 140 pro 3 hl, Bergwein 165 und 180 M. pro 3 hl, Verkauf ordentlich. Reife geht heute zu Ende, Käufer eingeladen.

**Nommelshausen, 16. Okt.** Reife benedigt, Preise steigend von 120—130 M. pro 3 hl, immer noch Vorrat, wozu Käufer erwünscht.

**Nothenberg, 16. Okt.** Mehrere Käufe Ausschlagew. zu 160 M. pro 3 hl, noch Vorrat.

**Untertrüheim, 16. Okt.** Reife in vollem Gang. Käufe zu 145, 150 und 155 M., Riesling (Bergwein), einige Käufe zu 160, 170 und 175 M. pro 3 hl, noch ziemlich Vorrat.

**Großbottwar, 16. Okt.** Heute viele Käufe zu 120 bis 130 M. pro 3 hl. Reife geht morgen zu Ende.

**Beutelsbach, 16. Okt.** Käufe zu 138 und 140 M. pro 3 hl, noch Vorrat vorhanden, Qualität gut, Käufer eingeladen.

**Grumbach i. R., 16. Okt.** Reife nahezu benedigt, Käufe zu 120—130 M. pro 3 hl, noch Vorrat, Käufer eingeladen.

**Schnaitz i. R., 16. Okt.** Verkauf heute sehr lebhaft, Preise wie früher von 135—145 M. pro 3 hl, noch Vorrat, Reife nahezu benedigt.

**Nord mit Steineinad, 16. Okt.** Reife nahezu benedigt, Käufe zu 124 bis 140 M., noch viel Vorrat.

**Strümpfelbach i. R., 16. Okt.** Reife bauert fort, 1 Kauf zu 130 M., pro 3 hl.

**Stadt Weinsberg, 16. Okt.** Verkäufe Roten 130, 132, 135, 138, 140 und 142 M., weiß 118 und 120 M. je 3 hl. Reife wird diese Woche benedigt, Gewicht 70—80 Gr. Deutsche, Qualität wird allgemein befriedigen, Menge schlägt zurück.

**Obispreise.**

**Stuttgart, 16. Okt.** Wilhelmplatz. Zufuhr 800 Ztr. Mostoch. Preis pro Ztr. Mostoch 6 M. 40 Pf bis 6 M. 70 Pf., Birnen 6 M. 20 Pf.

**Nordbahnhof, Zufuhr:** 3 Wagen aus Hessen und Rheinland, 67 W. aus Belgien und Holland, 1 aus Oestreich-Ungarn, 1 aus Frankreich, 3 aus Italien,

auf 75 Wagen. Engrospreis 1240—1270 M., Einzelpreis 6 M. 40 Pf. bis 6 M. 80 Pf.

**Hoppen.**

**Lustnau, bei Lützen, 15. Okt.** Sämtlicher Hopfenmarkt der hies. Markung wurde zu 50 Mark per Zentner verkauft.

**Verstorbene:**

In Stuttgart: Johanna Gutmann, geb. Gutmann. — Fischer, Pfarrer a. D. Wiberach (Brdz. 1866 in Badnang.) Josephine Poser, Seilbrunn. Adelheid Stern, geb. Stern, Seinhelm. Heinrich Fink, Rembach. Bernhard Wall, Maurer, Ulm.

**Wetterbericht.**

**Bei vorwiegend östlichen bis südöstlichen Winden ist für Dienstag und Mittwoch fortgesetzt trockenes und größtentheils heiteres Wetter zu erwarten; vereinzelte Frühnebel vermögen, wo sie aufsteigen, nur kurze Störungen zu verursachen.**

**Neuere Nachrichten.**

**Bondorf, 18. Okt.** Gestern früh 1/8 Uhr wurde die hiesige Einwohnerschaft durch Feuerlärm aus dem Schlafe geweckt. Auf der Bühne des Gemeindebühnenhauses kam das Feuer zum Ausbruch, welches sich rasch weiter auf die Nachbargebäude ausdehnte, so daß bis Tagesanbruch 6 Wohnhäuser und 5 Scheuern, darunter die Brauerei von Adler einen Schutthaufen bildeten. Entfesselungsurtheile unterband, doch glaubt man nicht, daß Brandstiftung vorliegt.

**Blauenren 18. Okt.** Dem vorgestern abend um 10.03 fälligen Personenzug Richtung Sigmaringen-Ulm ist auf der Station Zwiefalten ein Unfall geschehen. Infolge Veränderung der Weiche, während der Zug dieselbe passierte, wurden 3 Wagen zur Entgleisung gebracht. Verletzt wurde niemand, der Materialschaden soll gering sein. Der verunglückte Zug wurde durch einen Hilfszug mit erheblicher Verspätung ersetzt, wie auch der Zug Ulm-Sigmaringen durch den Unfall erheblich aufgehalten wurde.

**Ullendorf, 18. Okt.** Kaum sind einige Wochen verfloßen, daß zwischen der Station Ullendorf und Durlach eine Kuh von der Maschine getödtet wurde. Ein ähnlicher Fall ereignete sich vorgestern abend beim zweiten Bahnhofsübergang. Diese beiden Fälle sollten doch zur Warnung dienen, das Vieh nicht ohne Aufsicht zu lassen. — Vorgestern abend, als der letzte Güterzug in den Bahnhof Schuffenried eingefahren kam, und die Maschine einige Wagen verstellen sollte, sprang der 68 Jahre alte Weichensteller Meiser über das Geleise, wurde von der Maschine erfasst und ihm von derselben der rechte Fuß abgedrückt.

**Menz, 18. Okt.** Gestern nachm. kam es hier nach dem Begräbnis eines Sozialisten, des Buchdruckers Bennucci zu Unruhen, als die Polizei eine sozialistische Fahne entfernen wollte. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen. Während des Tumultes führte der Polizeibrigadier Mancini zu Boden und starb kurz darauf infolge inneren Unterzuges.

**Halzig, (Schottland) 18. Okt.** Der Ort Wimbors, 45 Meilen nordwestlich von Halzig, wurde durch eine Feuerbrunst fast ganz zerstört. Das Feuer brach um Mitternacht in dem Geschäftsviertel aus; ein heftiger Wind trug die Funken nach allen Richtungen. Sieben Häuser der Stadt liegen in Trümmern; die Kirchen, die öffentlichen Gebäude und Banken, sowie fast alle Geschäftshäuser sind niedergebrannt. 3 000 Personen sind obdachlos.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 167. Telefon Nr. 30. Mittwoch, den 20. Oktober 1897. Telefon Nr. 30. 66. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehntelmeterverehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigenanzeigen 10 Pf.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**  
**B e k a n n t m a c h u n g.**

In Ellenweiler, Ode. Reichenberg, ist die Maul- und Klauenseuche erloschen. Den 19. Oktober 1897.

**Kleinkinderschule Badnang.**  
Beginn des Winterhalbjahrs Montag den 25. Oktober für die Untere An u. f. w. im Vereinshaus. Neuaufnahme nach Möglichkeit. Ortschulinspektorat; Paret.

**Badnang.**  
Für die Unterhaltung der Bahn und der Verladepflüge im Jahr 1898 ist nötig an  
**Muschelkalksteinchotter**  
840 cbm.

Die Lieferbedingungen können bei der unterzeichneten Stelle (Bahnhofgebäude I. Stock) in den Geschäftsstunden eingesehen und schriftliche Angebote tüchtiger Unternehmer (mit bestimmter Angabe der zu liefernden Menge und des Preises für 1 cbm — auf den Platz gelagert oder in Eisenbahnwagen geladen) abgegeben werden bis  
**Montag den 25. Oktober 1897, vormittags 9 Uhr.**  
Der Eröffnung der Angebote können die Bewerber amobnen.  
Den 18. Oktober 1897. R. Betriebsbauamt.

**Die Weingärtnergesellschaft**  
**Beilstein**  
verkauft am nächsten  
**Freitag, nachmittags 2 1/2 Uhr,**  
in der Keller ihr diesjähriges Erzeugnis von ca. 225 Hekt. Rotwein und laßt Liebhaber freundlich dazu ein.  
Vorstand: Stadtschultheiß Hartner.

**Oberkornfeld.**  
Unterzeichneter fest  
**4 bis 5 Cimer 1895er Schillerwein,**  
garantirt rein, eigenes Gewächs, aus bester hiesiger Berglage, dem Verkauf aus.  
**Otto Kayser.**

**Ludwigsburger Ledermarkt**  
**2. November.** (S.)

**Leicht löslich rein wohlschmeckend u. gesund**  
**Moser-Roth**  
Stuttgart. Kgl. Hoflieferanten.

**Wer**  
mit beliebig wenig Bohnentaffee einen nicht nur wohlschmeckenden, sondern auch wirklich nahrhaften Kaffee von schöner Farbe bereiten will, verlange in Spezereihandlungen den von uns allein fabrizierten  
**ächsten, vielfach prämierten**  
**Freiburger Früchtkaffee**  
in glanzvoller Papier  
Beim Einkauf achtet diese Schutzmarke man genau auf und die Firma  
**Kreuzer & Comp. in Freiburg in Baden.**

**Bestellungen auf den Murrthal-Boten für die Monate Novbr. & Dezbr.**  
mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ nehmen entgegen die K. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Badnang die Redaktion.

Habe mich als Nachfolger des Herrn **Dr. Behm** in **Unterweissach** niedergelassen.  
Den 12. Oktober 1897.  
**Konrad Stern,**  
prakt. Arzt.

**Weihnachts-**  
**Muskalien**  
empfehlen  
**A. Rath beim Engel.**

**Spurlos verschwunden**  
sind alle Saurweinreingkeiten u. Saurweinreingkeiten, wie Flechten, Finnen, Meffer, Blüthen, rote Flecke zc. durch den täglichen Gebrauch von  
**Bergmann's**  
**Carbol-Quecksilber-Beise**  
v. Bergmann u. Co., Maderent-Dresden a. St. 50 Pf. bei  
Apoth. Moser, obere Apotheke.  
Man verlange: Maderentler Siliemilchbeise

**Emser Selters**  
**Göppinger**  
**Soda**  
Wasser  
in Reiz früher Füllung, sowie  
**Emser & Söbener Pastillen**  
gegen Husten und Heiserkeit empfiehlt  
**A. Conradt, untere Apotheke.**

**Einrahmungen von Bildern**  
in einfachster und feinsten Ausführung bei  
**Fr. Leibold, Buchbinder, Uhländstraße.**

**Für Hustende**  
beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von  
**Kaiser's**  
**Brust-Caramellen**  
(wohlschmeckende Bonbons)  
sicher und schnell wirkend bei Husten, Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung. Größte Spezialität Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. Per Packet 25 Pf. Niederlage bei  
**M. Lepinier in Badnang.**  
**S. Prinz in Murrhardt.**  
**G. Wintermantel in Sulzbach.**  
**L. Hägele in Unterweissach.**  
**G. Müller in Oberbrüden.**

**Geo Dötzer's „DENTILA“**  
hilft augenblicklich den  
**Bahnfahrern**  
und füllt die hohlen Zähne so aus, daß sie wie die gefunden wieder gebraucht werden können. Bestandteile: quaj. myrrh. sand. mast. äther. Oele. Per Flac. à 50 Pf. in  
Badnang: Obere u. Untere Apotheke.  
Kreuzsägemühle.  
Von heute an kann jeden Tag  
**Sauf gerieben**  
werden.  
**Gottlieb Lang, Sägmüller.**  
Klingen bei Murrhardt.  
**Schreiner-Gesuch.**  
Ein tüchtiger Arbeiter für sofort bei dauernder Stellung gesucht.  
**Philipp Würner,**  
Säge- und Hobelwerk.  
Ein junger, zuverlässiger  
**Knecht,**  
welcher mit Vieh umzugehen versteht, wird sofort gesucht.  
**Dr. v. Adelung.**

**EYACH-SPRUDEL**  
beste Tafelwasser  
W. Seher,  
Hotel Schwanen, Badnang.  
Seinigen.  
Eine einjährige  
**Almer Dogge,**  
Müde, sehr gutartig und wachsam, verkauft  
**Wilhelm Schiff.**

**Hausmagd gesucht,**  
eine fleißige, bei hohem Lohn auf W. u. u. Wo? sagt  
**Gottfried Witz** u. Zauspach.



Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Badnang, 20. Okt. Beim gestrigen Viehm...

Landesproduktbörse.

Stuttgart, 18. Okt. Wir haben von der abge...

Weizen, württ. 19 M. 50 Pf. bis 20 M. 50 Pf...

Fruchtpreise.

Badnang, den 19. Oktober 1897. Weizen...

Weinpreise.

Weißwein, 19. Okt. Verkäufe zu 125 bis 140 M...

Schnaitz i. N., 18. Okt. Preise 140-158 M...

Friedebert.

Draußen hatte sich der Sturm wieder erhoben...

zu 140, 150, 160, 177 M. pro 3 hl. Weine von...

Benningen a. N., 18. Okt. Bis auf ca. 50 hl...

Stuttgart, 19. Okt. Wilhelmplatz. Zufuhr 300...

Stuttgart, 19. Okt. Zufuhr 1100 Str. Kartoffel...

Neueste Nachrichten.

Berlin, 20. Okt. Das „Ber. Tagbl.“ meldet aus...

Paris 20. Okt. Der Pariser Gemeinderat erteilte...

Paris, 20. Okt. Vor dem Justizpolizeigericht...

London, 20. Okt. Die „Times“ meldet aus Me...

Konstantinopel, 20. Okt. Wiener Korr. Bureau...

Schorndorf, 20. Okt. Heute früh mit dem Schnell...

Vom Unterlande, 20. Okt. Bezüglich des Ne...

Die Hälste an: 1 a 40 qm Wohnhaus...

Die Hälste an: 1 a 10 qm - hier 55 qm - Geb. Nr. 61...

Die Hälste an: 18 a 75 qm P.-Nr. 1171...

Die Hälste an: 9 a 18 qm P.-Nr. 1125...

Die Hälste an: 9 a 12 qm P.-Nr. 1780 Baumwiese...

Die Hälste an: 25 a 96 qm in Breitäckern...

Die Hälste an: 9 a 18 qm P.-Nr. 1125...

Die Hälste an: 25 a 96 qm in Breitäckern...

Der Murrthal-Bote.

Nr. 168. Telefon Nr. 30. Freitag, den 22. Oktober 1897. Telefon Nr. 30. 66. Jahrg.

Anspabotage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag...

Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung der Zentralleitung...

Bekanntmachung. In Oberbrüden ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen...

Bekanntmachung. In Oberbrüden ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen...

Bekanntmachung. In Oberbrüden ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen...

Maul- und Klauenseuche. Da die Maul- und Klauenseuche in Oberbrüden...

Unterweischach, Oberamts Badnang. Liegenschaftsverkauf.

Die Hälste an: 1 a 40 qm Wohnhaus...

Die Hälste an: 1 a 10 qm - hier 55 qm - Geb. Nr. 61...

Die Hälste an: 18 a 75 qm P.-Nr. 1171...

Die Hälste an: 9 a 18 qm P.-Nr. 1125...

Die Hälste an: 9 a 12 qm P.-Nr. 1780 Baumwiese...

Die Hälste an: 25 a 96 qm in Breitäckern...

Die Hälste an: 9 a 18 qm P.-Nr. 1125...



Station Lauffen a. N. Weinmoff-Verkauf.

Die Freiherl. v. Sturmfeder'sche Güterverwaltung...

Unterzeichneter kauft 4 bis 5 Eimer 1895er Schillerwein...

Oberfeld. 4 bis 5 Eimer 1895er Schillerwein...

Otto Kayser. Holzbeifuhr-Akkord.

Nächsten Montag, nachmittag 3 Uhr, verankere ich die Beifuhr...